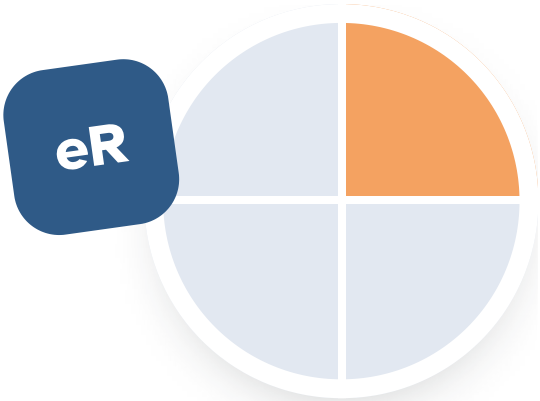
DYS+ Campus



Übungsheft · Evangelische Religion · Klasse 12

Gibt es Gott? Gottesfrage und Religionskritik

Erklärungen, 37 Aufgaben in drei Stufen und alle Lösungen, viele mit Begründung.

Name _____ **Datum** _____

Das lernst du

- Ich kann Anlässe und Kontexte der Gottesfrage nennen und Denkmuster unterscheiden.
- Ich kann Religionskritik im Kontext deuten und nach Kriterien beurteilen.
- Ich kann Zugänge zur Wirklichkeit, wissenschaftliche Erklärungen und gegenwärtige Theologie erörtern (vor allem Leistungskurs).

So arbeitest du mit dem Heft

●○○ **Basis** zum Einstieg

●●○ **Standard** zum Üben

●●● **Plus** zum Weiterdenken

Du musst nicht alles machen. Fang bei Basis an. Die Lösungen stehen hinten im Heft.

Noch unsicher?

Scanne den Code. Dort wird das Thema Schritt für Schritt erklärt.

dysplus.de/lernen/gymnasium/klasse-12/evangelische-religion/er-gottesfrage-und-religionskritik/wo-die-gottesfrage-aufbricht

Kurz erklärt

Gottesbeweise und Kritik

Beweis	Kern	Kritik
ontologisch (Anselm)	Gott als das Größte, das gedacht werden kann	Kant: Existenz ist keine Eigenschaft
kosmologisch (Thomas)	von der Welt auf Gott schließen	Kant: Vernunft überschreitet Erfahrung

Religionskritik im Überblick

Denker	These	Kontext
Feuerbach (1841)	Gott als Projektion	Vormärz
Marx ($\frac{1843}{44}$)	Opium des Volkes	Industrialisierung
Freud (1927)	Illusion	nach dem Ersten Weltkrieg
Nietzsche (1882)	Gott ist tot	spätes 19. Jahrhundert, Naturwissenschaften

Religionskritik beurteilen

1. Kritik wiedergeben.
2. Kriterien anwenden: stimmig, trifft, belegt, Reichweite.
3. Stärke und Grenze nennen.
4. Urteil begründen.

Merksatz: Entstehung ist nicht Geltung. Wer erklärt, warum jemand glaubt, hat nicht gezeigt, ob es stimmt.

Typischer Fehler: „Gott ist tot“ wird wörtlich gelesen. Nietzsche beschreibt den Verlust des Glaubens in Europa.

Tipp: Bibelstellen stehen in eigenen Worten. Bei Belastung: Nummer gegen Kummer 116 111, TelefonSeelsorge 0800 111 0 111.

●○○ Basis

Wissen sichern

1 Kreuze an.

a) Die Frage nach dem verlässlichen _____ des Lebens steht hinter der Gottesfrage. ☐ **Plan** ☐ **Grund** ☐ **Preis**

b) Das Erdbeben von Lissabon war im Jahr _____. ☐ **1914** ☐ **1755** ☐ **1517**

c) Der Beweis Anselms heißt _____ Gottesbeweis. ☐ **moralischer** ☐ **ontologischer** ☐ **kosmologischer**

d) Die „fünf Wege“ stammen von Thomas von _____. ☐ **Assisi** ☐ **Canterbury** ☐ **Aquin**

e) Kant sagte: Existenz ist keine reale _____. ☐ **Zahl** ☐ **Handlung** ☐ **Eigenschaft**

f) Evangelischer Glaube versteht sich als _____. ☐ **Wissen** ☐ **Vertrauen** ☐ **Beweis**

2 Setze ein: Projektion, Opium, Illusion, Nihilismus, Agnostizismus.

a) Feuerbach erklärt Gott als _____ des Menschen.

b) Marx nennt Religion das _____ des Volkes.

c) Freud nennt Religion eine _____.

d) Nietzsche fürchtet den _____ nach dem Verlust des Glaubens.

e) Die Haltung, die Gottesfrage für nicht entscheidbar zu halten, heißt _____.

●●○ Standard

Prüfen und einordnen

3 **Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.**

a) Anselm von Canterbury lebte im 13. Jahrhundert. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

b) Kant hielt Gottes Dasein für theoretisch beweisbar. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

c) Marx lebte in der Zeit der Industrialisierung. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

d) Freud schrieb „Die Zukunft einer Illusion“ im Jahr 1927. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

e) Nietzsche meinte mit „Gott ist tot“, dass Gott einmal gelebt hat. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

f) Aus der Entstehung eines Glaubens folgt, dass er falsch ist. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

4 Kreuze an.

a) Eine Kritik prüft man auf Stimmigkeit, Treffgenauigkeit, Beleg und _____.

☐ **Länge** ☐ **Reichweite** ☐ **Preis**

b) Hinter Antworten auf die Gottesfrage stehen Menschenbilder und _____.

☐ **Fahrpläne** ☐ **Preise** ☐ **Wirklichkeitsverständnisse**

c) Ein Fehlschluss von der Entstehung auf die Geltung heißt _____ Fehlschluss.

☐ **chemischer** ☐ **genetischer** ☐ **syntaktischer**

d) Der Neue Atheismus entstand seit den _____ Jahren.

☐ **2000er** ☐ **1800er** ☐ **1500er**

e) Bonhoeffer schrieb: Nur der _____ Gott kann helfen.

☐ **leidende** ☐ **mächtige** ☐ **ferne**

5 Setze ein: Zugänge, Gewissheit, Zweifel.

a) Naturwissenschaft, Kunst und Religion sind verschiedene _____ zur Wirklichkeit.

b) Glaube ist eine andere Art von _____ als Wissen.

c) Der erkenntnistheoretische _____ fragt, ob Gott erkennbar ist.

Plus

Nachdenken

6 **Beantworte kurz.**

a) Vor allem für den Leistungskurs: Erkläre den Unterschied zwischen der Erklärung der Entstehung und der Prüfung der Geltung.

b) Vor allem für den Leistungskurs: Nenne zwei Zugänge zur Wirklichkeit mit je einer Grenze.

c) Vor allem für den Leistungskurs: Nenne zwei wissenschaftliche Erklärungsansätze von Religion.

d) Vor allem für den Leistungskurs: Erkläre, wie Bonhoeffer von Gott in einer „mündigen Welt“ spricht.

7 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Vor allem für den Leistungskurs: Agnostiker sagen, dass es Gott sicher gibt.

☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

---

b) Vor allem für den Leistungskurs: Durkheim deutete Religion als Ausdruck des Zusammenhalts.

☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

---

c) Vor allem für den Leistungskurs: Tillich verstand Gott als ein Wesen neben anderen.

☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

---

d) Vor allem für den Leistungskurs: Der Begriff Agnostizismus geht auf Huxley (1869) zurück.

☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

---

8 Kreuze an.

a) Max Weber schrieb über die protestantische _____.

☐ **Musik** ☐ **Ethik** ☐ **Kirche**

b) Hebr 11,1 beschreibt den Glauben als feste _____.

☐ **Pflicht** ☐ **Strafe** ☐ **Zuversicht**

c) Sölle sprach von einem Gott, der _____.

☐ **mitleidet** ☐ **herrscht** ☐ **schweigt**

d) Tillich verstand Gott als das, was den Menschen _____ angeht.

☐ **kaum** ☐ **manchmal** ☐ **unbedingt**

Kannst du das schon?

Kreuze an, wie sicher du dich fühlst. Hier gibt es kein Richtig oder Falsch.

Ich kann …	sicher	fast	noch nicht
Ich kann Anlässe und Kontexte der Gottesfrage nennen und Denkmuster unterscheiden.	☐	☐	☐
Ich kann Religionskritik im Kontext deuten und nach Kriterien beurteilen.	☐	☐	☐
Ich kann Zugänge zur Wirklichkeit, wissenschaftliche Erklärungen und gegenwärtige Theologie erörtern (vor allem Leistungskurs).	☐	☐	☐

Tipp: Bei „noch nicht“ schau dir „Kurz erklärt“ vorne im Heft noch einmal an oder scanne den Code auf dem Deckblatt. Dann probierst du die Aufgaben noch einmal.

Lösungen

Erst selbst lösen, dann vergleichen. Bei vielen Aufgaben steht die Begründung dabei.

●○○ Basis: Wissen sichern

1 Kreuze an.

a) Grund

→ Es geht um Halt und Vertrauen.

b) 1755

→ Es erschütterte Europa im 18. Jahrhundert.

c) ontologischer

→ Er geht vom Begriff Gottes aus.

d) Aquin

→ Anselm von Canterbury ist der andere Denker.

e) Eigenschaft

→ Hundert gedachte Taler sind nicht weniger als hundert wirkliche.

f) Vertrauen

→ Das Wort lautet fiducia.

2 Setze ein: Projektion, Opium, Illusion, Nihilismus, Agnostizismus.

a) Feuerbach erklärt Gott als **Projektion** des Menschen.

b) Marx nennt Religion das **Opium** des Volkes.

c) Freud nennt Religion eine **Illusion**.

d) Nietzsche fürchtet den **Nihilismus** nach dem Verlust des Glaubens.

e) Die Haltung, die Gottesfrage für nicht entscheidbar zu halten, heißt **Agnostizismus**.

●●○ Standard: Prüfen und einordnen

3 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Stimmt nicht. Richtig: Anselm schrieb um $\frac{1077}{78}$; im 13. Jahrhundert wirkte Thomas von Aquin.

b) Stimmt nicht. Richtig: Er hielt es weder für beweisbar noch für widerlegbar.

c) Stimmt.

d) Stimmt.

e) Stimmt nicht. Richtig: Er beschrieb den Verlust des christlichen Glaubens in Europa.

f) Stimmt nicht. Richtig: Entstehung und Geltung sind verschiedene Fragen.

4 Kreuze an.

a) **Reichweite**

→ Es geht darum, wie weit die Kritik trägt.

b) **Wirklichkeitsverständnisse**

→ Sie bilden den Rahmen der Antworten.

c) **genetischer**

→ Der Begriff kommt von Genese, Entstehung.

d) **2000er**

→ Die Bücher erschienen seit etwa 2004; als Neuer Atheismus zusammengefasst werden sie seit etwa 2006.

e) **leidende**

→ Er sah Gott in der Schwachheit des Kreuzes.

5 Setze ein: Zugänge, Gewissheit, Zweifel.

a) **Naturwissenschaft, Kunst und Religion sind verschiedene Zugänge zur Wirklichkeit.**

b) **Glaube ist eine andere Art von Gewissheit als Wissen.**

c) **Der erkenntnistheoretische Zweifel fragt, ob Gott erkennbar ist.**

●●● Plus: Nachdenken

6 Beantworte kurz.

a) **Die Erklärung der Entstehung fragt, wie ein Glaube entstanden sein kann. Die Prüfung der Geltung fragt, ob er wahr ist. Aus der Entstehung folgt nicht die Falschheit.**

→ Wie? oder Ob?

b) **Naturwissenschaft: keine Antwort auf Sinn und Wert. Religion: nicht empirisch überprüfbar.**

→ Zwei Zugänge, zwei Grenzen.

c) **Zum Beispiel evolutionsbiologisch (Nebenprodukt oder Gruppenzusammenhalt) und soziologisch (Durkheim: Zusammenhalt der Gesellschaft).**

→ Zwei Wissenschaften nennen.

d) **Er lehnt Gott als „Lückenbüßer“ ab und sucht ihn in der Mitte des Lebens und im Leiden, am Kreuz.**

→ Lückenbüßer oder Mitte?

7 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) **Stimmt nicht. Richtig: Sie halten die Frage für nicht entscheidbar.**

b) **Stimmt.**

c) **Stimmt nicht. Richtig: Er verstand Gott als das, was den Menschen unbedingt angeht.**

d) **Stimmt.**

8 Kreuze an.

a) Ethik

→ Der Titel lautet „Die protestantische Ethik und der Geist des Kapitalismus“.

b) Zuversicht

→ Glaube ist Vertrauen, nicht Wissen.

c) mitleidet

→ Sie lehnte das Herrscherbild ab.

d) unbedingt

→ Das ist die Zusammenfassung seines Gedankens.